Filmvorführung und Diskussion

Die Unsichtbaren. Wir wollen leben

Montag, 25. Februar 2019
17.30 Uhr
Haus an der Schleuse
Torgelow

DGB

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro MV

Angesichts steigender antisemitischer Straftaten in Deutschland erinnern wir an das Schicksal von Jüdinnen und Juden, die von den Nationalsozialisten verfolgt und ermordet wurden.

Das Drama **„Die Unsichtbaren. Wir wollen leben"** (Regie: Claus Räfle, 2017) zeigt auf bedrückende Weise, wie es einigen Jüdinnen und Juden dank der Hilfe mutiger Retter im Berlin der späten 1930er Jahre gelang, gleichsam unsichtbar zu werden. So entgingen sie der Verfolgung und Verhaftung durch die Nazis und damit dem sicheren Tod.

Nach der Filmvorführung diskutieren **Pastor Frank Sattler** vom Pfarramt Torgelow und der Geschäftsführer des Latücht e.V. Neubrandenburg **Holm-Henning Freier** mit dem Publikum. Der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern **Patrick Dahlemann** führt durch den Abend.

Sie sind herzlich eingeladen!

Programm

17.30 Uhr Grußwort
Patrick Dahlemann,
Parlamentarischer Staatssekretär für Vorpommern

17.35 Uhr Filmvorführung
„**DIE UNSICHTBAREN. WIR WOLLEN LEBEN"**

19.20 Uhr Podiumsdiskussion mit
Pastor Frank Sattler, Pfarramt Torgelow, und
Holm-Henning Freier,
Geschäftsführer Latücht e.V. Neubrandenburg
Moderation: **Patrick Dahlemann**

anschließend Diskussion mit dem Publikum.

Veranstaltet von der Friedrich-Ebert-Stiftung/Landesbüro MV in Kooperation mit dem DGB.

Montag, 25. Februar 2019
17.30 Uhr
Haus an der Schleuse
Schleusenstraße 5B
17358 Torgelow

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.
Eine Anmeldung an schwerin@fes.de erleichtert uns die Planung.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern
Arsenalstraße 8
19053 Schwerin
Tel.: 0385 / 51 25 96

schwerin@fes.de
www.fes-mv.de
www.facebook.de/FES.MV
www.instagram.de/fesmv